

Nachwuchs gewinnt überlegen Thüringen-Cup

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kostet viel Zeit und Mühe. Mitunter ist es auch schwer, die Nachwuchssportler in schwierigen Zeiten zu motivieren. Umso schöner ist es für alle Beteiligten, wenn sich die Trainingsarbeit im Laufe der Saison in Erfolge bestätigt. Danach können die Nachwuchstriathleten voller Zuversicht in die Zukunft blicken. Bereits zum zweiten Mal gewannen sie mit deutlichem Abstand die Vereinswertung des Thüringen-Cup's.

Mit 5 Siegen und weiteren 14 zweiten und dritten Plätzen stimme aber nicht nur die Breite, sondern auch die Qualität der gezeigten Leistungen. Erste Plätze konnten Leonie Haensel (Schülerinnen D), Franziska Wittig (Jugend B), Richard Rietschel (Schüler C), Karl Rietschel (Schüler B) sowie Tom Wittig (Schüler A) erreichen. Sowohl bei den Schülern A und B gab es jeweils einen dreifach Erfolg für den HSV Weimar. Dies zeigt die Ausnahmestellung, die unser Verein in der Nachwuchsarbeit in Thüringen derzeit einnimmt. Dabei ging es in vielen Altersklassen bis zum letzten Wettkampf in Arnstadt ganz knapp zu. So verpasste z.B. Daniel Pfuhl nach 8 Wettkämpfen den 3. Platz in der Jugend B aufgrund eines technischen Defekts beim Abschlusswettkampf nur um einen einzigen Punkt.

Das Sahnehäubchen auf die Nachwuchserfolge 2004 bildete der 3. Platz von Franziska Wittig in der AK Jugend B bei den Deutschen Meisterschaften im Triathlon. Franziska begann ihre sportliche Laufbahn als Schwimmerin. Ab der 5. Klasse besuchte sie das Erfurter Sportgymnasium. Nachdem aber im Schwimmen die Leistungen über 2 Jahre stagnierten, wechselte sie 2003 nach Jena, um am dortigen Sportgymnasium ihr Glück im Triathlon zu versuchen. Zu dieser Sportart war sie durch ihren Bruder Tom gekommen, der Schwimmen bei der DLRG Weimar und Triathlon beim HSV Weimar parallel betreibt. Gleich in ihrem ersten Triathlon-Jahr wurde Franziska Thüringer Meisterin bei den Schülerinnen A. Allerdings war keineswegs absehbar, dass sie gleich bei ihrer ersten DM auf dem Treppchen landen würde. Nach gesundheitlichen und technischen Problemen bei den Vorbereitungswettkämpfen konnte man den wirklichen Leistungsstand nur schwer einschätzen. Beim Ländervergleich im

Juni reichte es nach Schwierigkeiten mit dem Neoprenanzug zu einem guten 12. Platz. Um so erstaunlicher dann die Energieleistung am 12. Juli in Schleswig. Auch das Rennen war ein Wechselbad der Gefühle. Weder vom kalten Wasser mit Sturmwellen noch vom Nieselregen auf der Radstrecke ließ sich Franziska beirren. Nach Platz 2 beim Schwimmen büßte sie auf dem Rad 3 Plätze ein, um dann beim Laufen noch mal richtig aufzudrehen. Vor den Augen ihrer Eltern konnte sie ihren bislang größten sportlichen Erfolg feiern und bescherte der Triathlon-Abteilung des HSV damit nach erst 4 Jahren Nachwuchsarbeit die erste Medaille bei einer nationalen Meisterschaft.

Wesentlich spannender als beim Nachwuchs gestalteten sich die Team-Wertung des Thüringen Cup bei den Erwachsenen. Nachdem die Jenaer zur Halbzeit schon fast uneinholbar enteilt war, konnten wir zum Ende noch mal stark aufholen. Neben dem 2. Platz in der Team-Wertung konnten sowohl Frank Pfundheller bei den Männern als auch Uta Kretzer bei den Frauen diese Position erobern. Für Frank gestaltete sich der Saisonverlauf nach anfänglichen Verletzungssorgen positiv. Nach dem 3. Platz mit der Bundesligamannschaft vom Triathlonverein Jena wurde er in Rochlitz Thüringer Meister über die Mitteldistanz. Nachdem er auf dem Rad die 4 Minuten Rückstand vom Schwimmen egalisiert hatte, ging er als Erster auf die Laufstrecke. Dort konnte er lange Zeit mit dem Vorjahressieger und Favoriten Jürgen Wernitz mithalten. Beim zweiten Aufstieg zum Rochlitzer Berg musste er allerdings Federn lassen. Völlig ausgepowert erreichte er den Verpflegungspunkt am höchsten Punkt der Strecke, wo er neue Kraft tankte. Auf den letzten Kilometern der Laufstrecke konnte er sich wieder etwa erholen und erreichte als insgesamt Vierter und bester Thüringer das Ziel.

Ergebnisse Vereinswertung Nachwuchs:

1. Platz	HSV Weimar	3162 Pkt.
2. Platz	LTV Erfurt	1559 Pkt.
3. Platz	Triathlon Jena	1269 Pkt.

Ergebnisse Vereinswertung Erwachsene:

1. Platz	Triathlon Jena	956 Pkt.
2. Platz	HSV Weimar	916 Pkt.
3. Platz	TSV Gera-Zwötzen	885 Pkt.

Thomas ZIRKEL



Impressionen einer Saison



Triathlon-Event im Schwanseebad war ein Riesenerfolg

Die Triathlon-Abteilung des HSV Weimar hat sich in den zurückliegenden Jahren durch die Konzentration auf die Nachwuchsarbeit zahlenmäßig stark entwickelt. Bei etwa 100 aktiven Kindern und Jugendlichen im Trainingsbetrieb ist es schwierig geworden, immer mit allen in Kontakt zu bleiben bzw. die Eltern in den Trainingsprozess mit einzubinden. Ende vergangenen Jahres entstand deshalb die Idee eine Triathlon-Veranstaltung zu organisieren, an der sich auch die Eltern und Geschwister aktiv beteiligen können. Damit war der „Triathlon Family Day“ geboren. Als dann über die Medien auch noch bekannt wurde, dass 2004 ein Jahr des Schulsport für Thüringen durch den Kultusminister ausgerufen werden soll, lag es nahe diese Veranstaltung mit einem Schüler-Triathlon zu kombinieren. Der „Fun & Move-Triathlon“ sollte der offizielle Höhepunkt des Schulamtes Weimar im Jahr des Schulsports werden.

So kam es, dass sich am 27. August – dem Tag nach den Triathlon-Rennen bei den Olympischen Spielen in Athen – fast 600 Schüler aus Weimar und Umgebung auf den Weg ins Schwanseebad machten. Die teilnehmenden Schulen aus dem Landkreis wie Bad Berka, Apolda, Bad Sulza, Berlstedt oder Mellingen kamen mit Bus, Bahn oder dem Rad angereist. So fuhren die Schüler vom Gymnasium „Bergschule“ Apolda beispielsweise mit ihren Betreuern den Ilmradweg nach Weimar. Pünktlich um zehn Uhr starteten 20 Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse auf die Distanz von 50m Schwimmen, 700m Radfahren und 200m Laufen. Insgesamt gingen im Laufe des Vormittags über 100 Grundschüler und 25 Staffeln über die Strecke im und um das Schwanseebad. Doch das war nur die Erwärmung für das „Fun & Move-Triathlon“-Organisationsteam um Dirk Billig und Thomas Zirkel, denn was am Nachmittag im Schwanseebad los war, hat es so in Thüringen bei einem Triathlon-Rennen noch nicht gegeben. Dies betrifft nicht nur die Zahl von 225 Einzelstartern und 125 Staffeln von den Regelschulen und Gymnasien, sondern vor allem die Riesenstimmung, die im Freibad während der Wettkämpfe herrschte.

Für alle Teilnehmer gab es ein Erinnerungs-T-Shirt und eine Urkunde. Getrennt nach Grund-

schulen, Regelschulen und Gymnasien war außerdem eine Schulwertung ausgeschrieben, bei der jeder Teilnehmer, der ins Ziel kam, Punkte für seine Schule sammelte.

Ergebnisse Schulwertung:

1. Platz	Wieland-GS Weimar	1107 Pkt.
2. Platz	GS „Parkschule“ Weimar	696 Pkt.
3. Platz	GS Berlstedt	586 Pkt.

1. Platz	RS „Parkschule“ Weimar	886 Pkt.
2. Platz	RS Berlstedt	830 Pkt.
3. Platz	RS Buttelstedt	443 Pkt.

1. Platz	Schiller-Gymnasium Weimar	1348 Pkt.
2. Platz	Feininger-G. Buttelst./Mellg.	1061 Pkt.
3. Platz	Gymn. „Bergschule“ Apolda	1034 Pkt.

Dank des Jugendamtes und einiger Jugendclubs konnten wir für die Wettkampfpausen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm anbieten. So gab es u.a. eine Kletterwand, Abseilen vom 10m-Turm, Bootfahren im großen Schwimmbassin, Kicker sowie Basketball- oder Volleyballangebote. Insgesamt gab es sehr viel positive Resonanz von den Schülern und Lehrern. Möglich wurde die Veranstaltung erst dadurch, dass wir neben dem Sportamt und dem Schulamt Weimar auch vom Jugendamt sowie von der Stadtwirtschaft als Betreiber des Freibades großzügig unterstützt wurden. Großer Dank gilt auch den Sponsoren Autohaus Schinner, BARMER-Ersatzkasse sowie Rad-Art Erfurt. Tolle Arbeit leisteten auch 30 Schüler des Schillergymnasiums, die sich freiwillig bereit erklärt hatten, am Veranstaltungstag mitzuhelfen.

Den Abschluß des Triathlon-Wochenendes im Schwanseebad bildete der „Triathlon Family Day“. Trotz des regnerischen Wetters konnten wir über 50 Staffeln in den verschiedenen Altersklassen am Start begrüßen. Eltern und Kinder gaben alles und kämpften bis zum Umfallen. Trotz des sportlichen Ehrgeizes gefiel allen die lockere und familiäre Atmosphäre. Für die meisten der 10 Teilnehmer am Schnuppertriathlon war es eine Premiere. Nach 100m Schwimmen, 2km Radfahren und 400m Laufen konnten Sie nachvollziehen, was unsere Nachwuchstriathleten bei ihren Wettkämpfen so leisten. Nach der guten Resonanz in diesem Jahr planen wir die Fortsetzung am 8. und 9. Juli 2005.

Thomas ZIRKEL



„Fun & Move-Triathlon“
und
„Triathlon Family Day“

